

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Allgemeines Bauwesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Annungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
BandDirektion: **Walter Jenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. Juli 1908.

**Wochenspruch:** Dort, wo deine Pflichten sind,  
Dort soll deine Heimat sein.

## Verbandswesen.

Die Generalversammlung des Schweizerischen Schmied- und Wagnermeister-Verbandes fand am Sonntag in Solothurn statt und war von über 200 Mann besucht. Am

Morgen wurden die Traktanden erledigt, nachmittags die Stadt besichtigt; am Abend folgte ein schönes Konzert der Stadtmusik. Der Montag war der Besichtigung der Eisenwerke in der Klus und in Gerlafingen gewidmet. Der nächstjährige Versammlungsort ist Basel.

## Allgemeines Bauwesen.

**Norschach-Schulhaus-Wettbewerb.** (A-Korr.) Das am 6. Juli versammelte Preisgericht fällte folgendes Urteil: Ein erster Preis wird nicht erteilt. Je einen zweiten Preis von Fr. 1100.— erhalten A. Briner, Architekt in Bruggen, sowie W. Heene, Architekt in St. Gallen. Einen dritten Preis von Fr. 900 erhält Julius Kunkler, Architekt in Zürich, in Verbindung mit seinem Mitarbeiter A. Gisler, Architekt. Es waren 38 vollständige Projekte eingelaufen, die von Mittwoch den 8. bis und mit Montag den 13. Juli in der Turnhalle des Mariabergschulhauses öffentlich ausgestellt sind.

## Verschiedenes.

**Sägereibrand in Bassecourt.** Letzten Donnerstag morgen um 1 Uhr brannte die Sägerei und Parketterie von Bassecourt vollständig nieder. Die Parketteriesäle, die Schreinerei und Sägerei, die großen Holzvorräte, sowie die elektrische Installation sind vollständig zerstört, das Haus des Direktors ist schwer beschädigt. Der Arbeiter Boulanger, welcher sich retten wollte, wurde an den Beinen verbrannt.

Am Freitag ist die Ortsfeuerwehr während des ganzen Tages auf der Brandstätte der Parketterie geblieben, die weiter brannte. Die Untersuchung hat ergeben, daß das Feuer um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr nachts beim Schalenschneider Simon ausgebrochen ist. Die Ursache ist nicht bekannt. Die Gebäude der Parketterie waren für 110,000 Fr., das Mobiliar für 120,000 Fr. bei der schweizerischen Mobiliarversicherung und für 80,000 Fr. bei der „Baloise“ versichert. Wenigstens ein Viertel des Mobiliars war nicht versichert, und die Verluste, inbegriffen diejenigen der verschiedenen Mieter belaufen sich auf beinahe 500,000 Franken.

**Schadensfeuer.** In Roggwil bei Arbon ist das Haus und die mechanische Schreinerei Nagel mit bedeutenden Fenstervorräten total niedergebrannt.

**Deckeneinsturz in Basel.** Ein schwerer Unglücksfall passierte im neuen badischen Gilgutgebäude, indem durch das Nachlassen der Eisenkonstruktion, die einen armierten Betonbodenbelag zu tragen hatte, die Decke mit sechs